

PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltiges Planen und Bauen für die Stadt von Morgen: Symposium zum Thema „Die Stadt der Zukunft im Klimawandel“

Hof, 08.03.21 Kooperieren, statt allein agieren. Unter diesem Motto haben das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. aus Hof und das Geroldsgrüner Unternehmen Browatech GmbH & Co. KG erfolgreich das zweiteilige Online-Symposium „Die Stadt der Zukunft im Klimawandel“ ausgerichtet.

Mit dem Tagungsthema „Technologische Möglichkeiten und Best Practices“ wurde am 24. Februar und 3. März 2021 in verschiedenen Fachvorträgen durch renommierte Experten ein vertiefender Einblick zu Maßnahmen im Zuge des Klimawandels gegeben, die zugleich nachhaltig und klimafreundlich sind. Ob neue Formen der Niederschlagsentwässerung im Stadtgebiet, nachhaltiges Planen und Bauen für die Stadt von Morgen oder Einblicke in aktuelle Forschungen zur grünen Infrastruktur. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden den Teilnehmern viele neue Strategien für an den Klimawandel angepasste Städte aufgezeigt.

Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und sogar den U.S.A. konnten für diese Veranstaltung gewonnen werden.

Mario Browa und Bernadette Jahn von der Browatech GmbH & Co. KG zeigten zum Beispiel Anwendungen in der Praxis zum Thema Niederschlagsentwässerung über Detentions Gründächer sowie CO₂-neutrales Heizen von Gebäuden mittels einer neuen Generation von Heiztextilien.

Brad Garner und Dr. Anna Zakrisson von dem amerikanischen Forschungsinstitut Green Roof Diagnostics ergänzten das Thema Niederschlagsentwässerung im Stadtgebiet mit neuesten Forschungsergebnissen und Anwendungstools, die gerade für Kommunen und Stadtplaner von großer Bedeutung sind.

Ebenfalls als Referenten teilgenommen haben Dr. Friedrich Hetzel von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) und Dr. Günter Löhnert von der sol-id-ar planungswerkstatt. In ihren Vorträgen ging es vor allem um das Formale, das vor oder nach dem Bau neuer Gebäude beachtet werden muss, wie z.B. gesetzliche Regelungen und Zertifizierungen.

Wie letztlich eine an den Klimawandel angepasste Stadt aussehen kann, haben Franziska Hasse (Arcadis GmbH), Sebastian Fischbeck (Architekturbüro Møller) und Álvaro Valera Sosa (Building Health Lab) aufgezeigt.

In Ihren Vorträgen sind sie auf bereits umgesetzte Praxisbeispiele in aller Welt eingegangen, wie etwa „Gründachoasen“ in Großstädten, Gebäudearchitektur mit Massivholz sowie Planung und Design von Straßen und Bürgersteigen zur Steigerung der Vitalität der Stadtbewohner.

Rund fünfzig Gäste nahmen an der Online-Veranstaltung teil. Steffen Magdeburg, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerkes, war erfreut über deren Verlauf: „Auch wenn Klimawandel ein globales Phänomen ist, kann man punktuell, wie z.B. in einer Stadt, gezielt Maßnahmen dagegen ergreifen, wie sie hervorragend in den Vorträgen dargestellt worden. Ich denke, wir konnten mit unserer Veranstaltung wichtige Impulse geben, die es Kommunen ermöglicht, sich besser an den Klimawandel anzupassen und hoffe, dass möglichst viele solchen Beispielen folgen, damit über eine nachhaltige und klimaneutrale Stadtplanung der Klimawandel zumindest verlangsamt werden kann.“

BROWATECH[®]



Mario Browa, Geschäftsführer der Browatech GmbH & Co. KG, sah in den beiden Veranstaltungstagen vor allem den Vorteil der Netzwerkarbeit: „Ich finde, dass dieses Symposium gezeigt hat, wie lokale Innovationen aus der Region einen enormen globalen Einfluss haben können. Es braucht starke Kooperationen und Netzwerke, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Deshalb war dieses Symposium so wichtig, um voneinander zu lernen und eine Zukunftsvision zu schaffen, auf die hingearbeitet werden muss.“

Auch in Zukunft wollen das Kompetenznetzwerk und Browatech gemeinsam weitere solcher Symposien ausrichten. Denn nur, wenn man immer wieder gemeinsam solche Themen behandelt, kann man etwas bewirken.

Kontakt Daten:

Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V.
Schaumbergstraße 8
95032 Hof

info@wasser-energie.net

www.wasser-energie.net